

4.2 Einheits- und Interessentheorie	47
4.3 Der ausgeweitete Konzern in den neuen Konzernrechnungslegungs- vorschriften.....	49
Literaturhinweise	51
C. Konsolidierungsgrundsätze	53
1. Notwendigkeit und Aufgaben von Konsolidierungsgrundsätzen.....	53
2. Entwicklung und Ableitung von Konsolidierungsgrundsätzen.....	54
3. Inhalte der wichtigsten Konsolidierungsgrundsätze	55
3.1 True and fair view	55
3.2 Vollständigkeit des Konzernabschlusses.....	57
3.3 Konzerneinheitliche Bewertung	58
3.4 Konsolidierungskontinuität	61
3.5 Einheitliche Rechnungsperioden.....	64
3.6 Grundsatz der Wirtschaftlichkeit (materiality).....	70
Literaturhinweise	71
D. Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes.....	73
1. Die grundsätzliche Aufstellungspflicht nach HGB und PubLG.....	73
1.1 Grundsatz	73
1.2 Das Konzept der "einheitlichen Leitung" (§ 290 Abs. 1 HGB)	77
1.2.1 Grundsatz.....	77
1.2.2 Das Kriterium der "einheitlichen Leitung"	77
1.2.3 Das Kriterium der Beteiligung nach § 271 Abs. 1 HGB	78
1.3 Das "Control-Konzept" (§ 290 Abs. 2 HGB).....	78
1.3.1 Grundsatz.....	78
1.3.2 Mehrheit der Stimmrechte (§ 290 Abs. 2 Nr. 1 HGB).....	79
1.3.3 Bestells- und Abberufungsrechte (§ 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB)	80
1.3.4 Beherrschungsvertrag/Satzungsbestimmung (§ 290 Abs. 2 Nr. 3 HGB).....	81
1.3.5 Zurechnung und Abzug von Rechten (§ 290 Abs. 3 HGB).....	82
1.4 Zur Konzernrechnungslegungspflicht im Gleichordnungskonzern.....	84
1.5 Grundsätzliche Konzernrechnungslegungspflicht der GmbH & Co KG? 85	
2. Teilkonzernabschlüsse (Tannenbaumprinzip) und befreiende Konzern- abschlüsse.....	87
2.1 Grundsätzliche Teilkonzernrechnungslegungspflicht.....	87
2.2 Befreiende Konzernabschlüsse und Konzernlagebericht.....	88
2.2.1 Übergeordnetes Mutterunternehmen mit Sitz innerhalb der EG	90
2.2.2 Übergeordnetes Mutterunternehmen mit Sitz außerhalb der EG	91
2.2.3 Minderheitenschutz im Teilkonzern	93

Inhaltsverzeichnis

A. Der Konzern im Spannungsfeld zwischen Unternehmen und Markt.....	1
1. Überblick	1
2. Koordination als Grundproblem in arbeitsteiligen Wirtschaften	1
3. Transaktionskosten als Hemmnisse der Koordination über den Markt	2
4. Das Unternehmen als Alternative zur Koordination über den Markt	4
5. Unternehmen mit Anweisungen und der Markt mit Preisen als bloße Extreme .. einer Fülle von Zwischenformen der Koordination.....	7
6. Konzerne als Koordinationsformen zwischen Markt und Unternehmen	8
7. Der Konzern im Widerstreit der Urteile.....	11
Literaturhinweise	13
 B. Konzernrechnungslegung und Konzernrecht.....	15
1. Grundüberlegungen zur Konzernrechnungslegung	15
1.1 Konzernrechnungslegung als Informationsinstrument.....	15
1.2 Anforderungen an den Konzernabschluß als Informationsinstrument.....	17
1.2.1 Informationsinstrument nach dem Vorbild des Einzelabschlusses... ..	17
1.2.2 Wirtschaftlichkeitsprinzip.....	17
1.2.3 Berücksichtigung der Besonderheiten des Konzerns.....	17
2. Grundzüge des Konzernrechts	19
2.1 Einführung	19
2.2 Der Konzernbegriff im Aktienrecht	20
2.3 Der faktische Konzern im Aktienrecht.....	21
2.4 Der Vertragskonzern im Aktienrecht	24
2.4.1 Umfang der Weisungsbefugnis im Vertragskonzern	25
2.4.2 Abschluß, Änderung und Beendigung des Beherrschungsvertrags..	25
2.4.3 Gläubigerschutz im Vertragskonzern	28
2.4.4 Schutz der Minderheitsaktionäre im Vertragskonzern.....	29
2.5 Die GmbH als abhängige Gesellschaft im Konzern	33
3. Zur Ausrichtung des Konzernabschlusses auf seine Informationsfunktion	36
3.1 Einleitung	36
3.2 Zentrale Inhalte des traditionellen Jahresabschlusses als Informations- instrument und ihre wichtigsten Eigenschaften.....	37
3.3 Informationsdefizite von Einzelabschlüssen im Vertragskonzern	39
3.4 Informationsdefizite von Einzelabschlüssen im faktischen Konzern.....	41
4. Zu den Grundlagen des Konzernabschlusses de lege lata.....	45
4.1 Leitlinien des Gesetzgebers zur Konzernrechnungslegung versus theoretische Überlegungen zum Bedarf an Konzernabschlüssen	45

2.5 Die Behandlung von Hochinflationländern	133
2.6 Zur Wahl der Methode	134
Literaturhinweise.....	136
G. Kapitalkonsolidierung	139
1. Grundlagen der Kapitalkonsolidierung	139
1.1 Zweck der Kapitalkonsolidierung	139
1.2 Betroffene Bilanzpositionen.....	140
2. Überblick über die Methoden der Kapitalkonsolidierung.....	142
2.1 Stichtagskonsolidierung versus Erstkonsolidierung.....	142
2.2 Erfolgsneutrale versus erfolgswirksame Konsolidierung.....	143
2.3 Vollkonsolidierung versus Quotenkonsolidierung.....	143
3. Nach geltendem Recht nicht zulässige Methoden der Kapitalkonsolidierung	144
3.1 Die deutsche Methode der Kapitalkonsolidierung	144
3.1.1 Charakterisierung der Methode	144
3.1.2 Der Unterschiedsbetrag.....	146
3.2 Die modifizierte angelsächsische Methode der Kapitalkonsolidierung .	147
3.3 Beurteilung der nach geltendem Recht nicht zulässigen Methoden der Kapitalkonsolidierung	148
4. Nach geltendem Recht zulässige Methoden der Kapitalkonsolidierung.....	149
4.1 Vollkonsolidierung.....	149
4.1.1 Die echte angelsächsische Methode der Kapitalkonsolidierung.....	150
4.1.1.1 Charakterisierung der Methode	150
4.1.1.2 Die Methoden der erfolgswirksamen Erstkonsolidierung nach § 301 HGB bei 100 %-igen Beteiligungen	153
4.1.1.2.1 Die Buchwertmethode	153
4.1.1.2.2 Die (begrenzte) Neubewertungsmethode.....	156
4.1.1.3 Kapitalkonsolidierung bei Vorhandensein von Minderheiten ..	158
4.1.1.3.1 Die Buchwertmethode bei Vorhandensein von Minder- heiten.....	158
4.1.1.3.2 Die Neubewertungsmethode bei Vorhandensein von Minderheiten.....	161
4.1.1.4 Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern.....	164
4.1.1.4.1 Die Kettenkonsolidierung	165
4.1.1.4.2 Die Simultankonsolidierung	170
4.1.1.5 Kapitalkonsolidierung bei gegenseitigen Beteiligungen.....	171
4.1.1.5.1 Gegenseitige Beteiligungen ohne Minderheitenanteile.....	171
4.1.1.5.2 Gegenseitige Beteiligungen mit Minderheitenanteilen	172
4.1.1.6 Die Behandlung des Geschäftswerts.....	176
4.1.1.7 Der Basiszeitpunkt der Kapitalkonsolidierung	178
4.1.1.8 Die Endkonsolidierung	181
4.1.1.9 Kritik.....	183

4.1.2 Die Interessenzusammenführungsmethode	185
4.1.2.1 Charakterisierung der Methode	185
4.1.2.2 Die Interessenzusammenführungsmethode nach geltendem Recht.....	186
4.1.2.3 Die Interessenzusammenführungsmethode bei Vorhandensein von Minderheiten.....	188
4.1.2.4 Kritik.....	189
4.2 Quotenkonsolidierung	190
4.2.1 Die Quotenkonsolidierung nach geltendem Recht	190
4.2.2 Kritik.....	192
4.3 Die Equity-Methode.....	193
4.3.1 Konzeption der Equity-Methode	193
4.3.2 Die Varianten der Equity-Methode nach § 312 HGB.....	195
4.3.2.1 Erstmalige Anwendung nach der Buchwertmethode.....	195
4.3.2.2 Erstmalige Anwendung nach der Kapitalanteilmethode	197
4.3.2.3 Anwendung im Folgejahr nach der Buchwertmethode	199
4.3.2.4 Anwendung im Folgejahr nach der Kapitalanteilmethode.....	201
4.3.3 Einzelfragen der Equity-Methode nach geltendem Recht	202
4.3.3.1 Konzerneinheitliche Bewertung	202
4.3.3.2 Behandlung des Geschäftswerts	203
4.3.3.3 Stichtag der Aufstellung und Basiszeitpunkt der Konsolidie- rung.....	203
4.3.3.4 Das Entstehen eines negativen Beteiligungsbuchwerts	204
4.3.3.5 Ausweis im Anlagengitter	204
4.3.3.6 Der Konzernabschluß als Grundlage	205
4.3.4 Kritik.....	206
4.4 Vollkonsolidierung bei Ausweis der Beteiligung im Einzelabschluß nach der Equity-Methode.....	208
Literaturhinweise	211
H. Schuldenkonsolidierung	213
1. Einführung	213
2. Zum Gegenstand der Schuldenkonsolidierung	214
2.1 Erläuterung der zu eliminierenden Bilanzpositionen	214
2.1.1 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Verbindlich- keiten gegenüber verbundenen Unternehmen.....	214
2.1.2 Eingeforderte Einlagen auf das gezeichnete Kapital	216
2.1.3 Geleistete und erhaltene Anzahlungen.....	216
2.1.4 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten	217
2.1.5 Rückstellungen	217
2.1.6 Anleihen.....	219
2.1.7 Sonstige	219

2.2 Konsolidierung von Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnissen	219
2.3 Konsolidierung der sonstigen finanziellen Verpflichtungen	221
3. Zum Problem der Aufrechnungsdifferenzen	221
3.1 Ein Konsolidierungsbeispiel ohne Aufrechnungsdifferenzen	222
3.2 "Unechte" Aufrechnungsdifferenzen	222
3.3 Stichtagsbedingte Aufrechnungsdifferenzen	223
3.4 "Echte" Aufrechnungsdifferenzen	224
3.4.1 Ursachen echter Aufrechnungsdifferenzen	224
3.4.2 Behandlung echter Aufrechnungsdifferenzen	225
4. Einzelfragen zur Schuldenkonsolidierung	229
4.1 Befreiung von der Pflicht zur Schuldenkonsolidierung	230
4.2 Zur Frage der Konsolidierung von Drittschuldverhältnissen	230
4.3 Zur Schuldenkonsolidierung bei Gemeinschaftsunternehmen und bei assoziierten Unternehmen	230
4.4 Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises	232
Literaturhinweise	234

I. Zwischenergebniseliminierung..... 235

1. Einführung	235
2. Voraussetzungen einer Zwischenergebniseliminierung	236
2.1 Lieferungen oder Leistungen anderer einbezogener Unternehmen	237
2.2 Vermögensgegenstände	237
2.3 Bilanzierung des Vermögensgegenstandes im Konzernabschluß	237
2.4 Unzulässigkeit des Wertes in der Einzelbilanz aus Konzernsicht	238
3. Ermittlung der Zwischenergebnisse	239
3.1 Der Einzelbilanzwert	239
3.2 Der konzernspezifische Korrekturwert	240
3.2.1 Konzernanschaffungskosten	241
3.2.2 Konzernherstellungskosten	242
3.2.2.1 Untergrenze der Konzernherstellungskosten	242
3.2.2.2 Obergrenze der Konzernherstellungskosten	243
3.2.2.3 Beispiel zur Ermittlung der Konzernherstellungskosten	244
3.2.3 Konzerneinheitliche Bewertung und sekundäre Werte	246
3.3 Die Zwischenergebnisse	246
3.3.1 Allgemeine Herleitung eliminierungspflichtiger und -fähiger Ergebnisse	246
3.3.2 Zum Einfluß niedrigerer Werte nach §§ 253 und 254 HGB	249
3.4 Besonderheiten bei Vorräten	250
4. Verrechnung der Zwischenergebnisse	251
4.1 Der Grundsatz der periodenanteiligen Verrechnung	252

4.2 Ein Beispiel zur periodenanteiligen Verrechnung von Zwischenergebnissen.....	253
4.3 Zur Realisierung von Zwischenergebnissen durch planmäßige Abschreibungen.....	255
5. Einzelfragen zur Zwischenergebniseliminierung.....	256
5.1 Ausnahmen der Eliminierungspflicht.....	256
5.2 Zwischenergebniseliminierung bei Quotenkonsolidierung.....	257
5.3 Zwischenergebniseliminierung bei Anwendung der Equity-Methode...	259
5.4 Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises.....	260
Literaturhinweise	261
J. GuV-Konsolidierung.....	263
1. Grundüberlegungen	263
2. Abgrenzung der zu konsolidierenden Konzerngesellschaften	265
3. Konsolidierungsvorgänge	267
3.1 Konsolidierung der Innenumsatzerlöse.....	267
3.1.1 Konsolidierung der Innenumsatzerlöse aus Lieferungen.....	267
3.1.1.1 Lieferungen in das Umlaufvermögen	267
3.1.1.2 Lieferungen in das Anlagevermögen.....	281
3.1.2 Konsolidierung der Innenumsatzerlöse aus Leistungen.....	284
3.1.3 Sonderfälle.....	285
3.2 Konsolidierung anderer Erträge und Aufwendungen nach § 305 Abs. 1 Nr. 2 HGB.....	288
3.3 Gewinntransfer im Konsolidierungskreis.....	290
3.3.1 Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung	291
3.3.1.1 Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung mit Gewinnabführungsvertrag	291
3.3.1.2 Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung ohne Gewinnabführungsvertrag	292
3.3.2 Zeitverschobene Gewinnvereinnahmung	293
3.4 Die Equity-Methode.....	294
3.5 GuV-Konsolidierung als Ausfluß der Kapitalkonsolidierung.....	296
3.6 Auswirkungen der Schuldenkonsolidierung auf die GuV-Konsolidie- rung	298
3.7 Konsolidierung latenter Steuern in der GuV.....	298
Literaturhinweise	301
K. Latente Steuern im Konzernabschluß.....	303
1. Grundlagen.....	303
2. Ursachen und Probleme latenter Steuern im Konzernabschluß.....	305
3. Maßnahmen der Konzernrechnungslegung und latente Steuern.....	309

3.1 Die Währungsumrechnung.....	309
3.2 Die Kapitalkonsolidierung	310
3.3 Die Zwischenergebniseliminierung.....	311
3.4 Die Schuldenkonsolidierung	313
3.5 Latente Steuern im Rahmen des innerkonzernlichen Gewinntransfers als Sondertatbestand	314
3.6 Die Equity-Methode.....	316
4. Berechnung der latenten Steuern	318
4.1 Wahl des Steuersatzes	318
4.1.1 Wahl gegenwärtiger oder zukünftiger Steuersätze	318
4.1.2 Gesellschaftsbezogene Steuersatzwahl	320
4.2 Gruppenbewertungsverfahren	322
4.3 Latente Steuern in Verlustsituationen	323
5. Die Darstellung der latenten Steuern im Konzernabschluß	325
Literaturhinweise	326
L. Die Darstellung der Ergebnisverwendung und der Entwicklung erfolgswirksamer Konsolidierungsdifferenzen im Konzernabschluß.....	327
1. Problemstellung	327
2. Vorschriften zur Darstellung der Ergebnisverwendung im Konzernab- schluß	329
3. Darstellung der Ergebnisverwendung unter Ausweis der Zwischenergebnis- bestände am Ende der Vorperiode in der Position Gewinnvortrag/Verlust- vortrag aus dem Vorjahr (Vorschläge des Sonderausschusses Neues Aktienrecht).....	331
4. Darstellung einer Ergebnisverwendung, die den Konzern-Bilanzgewinn dem Bilanzgewinn der Konzernmutter angleicht.....	335
5. Verzicht auf die Ergebnisverwendung	336
Literaturhinweise:	341
M. Konzernanhang	343
1. Die Aufgaben des Konzernanhangs.....	343
2. Die gesetzlichen Grundlagen	344
3. Grundsätze für die Aufstellung des Anhangs.....	345
4. Formen der Berichterstattung.....	346
5. Erläuterung ausgewählter Vorschriften.....	347
6. Übersicht über die Berichtsvorschriften für den Anhang.....	349
Literaturhinweise	355

N. Konzernlagebericht.....	357
1. Grundlagen.....	357
2. Grundsätze der Berichterstattung.....	358
3. Berichtsinhalte.....	358
3.1 Die Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage.....	359
3.2 Der Nachtragsbericht.....	359
3.3 Der Prognosebericht.....	360
3.4 Die Darstellung des Bereichs Forschung und Entwicklung.....	360
Literaturhinweise.....	361
O. Prüfung des Konzernabschlusses.....	363
1. Grundlagen.....	363
2. Bestellung und Auswahl der Abschlußprüfer.....	363
3. Inhalte der Konzernabschlußprüfung.....	364
4. Die Informationsrechte des Konzernabschlußprüfers.....	366
5. Das Prüfungsergebnis.....	367
Literaturhinweise.....	368
P. Konzernabschlüsse nach US-GAAP und IAS.....	369
1. Unterschiede aufgrund abweichender Vorschriften zum Einzelabschluß.....	369
2. Dynamik von US-GAAP und IAS.....	370
3. Überblick über die Vorschriften zur Konzernrechnungslegung nach US-GAAP und IAS.....	370
3.1 Grundlagen.....	370
3.2 Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis.....	371
3.3 Währungsumrechnung.....	372
3.4 Kapitalkonsolidierung.....	374
3.4.1 Zur Abgrenzung des Einsatzes von Erwerbs- und Interessenzusammenführungsmethode.....	374
3.4.2 Erwerbsmethode.....	376
3.4.3 Pooling of interests.....	378
3.4.4 Behandlung von Gemeinschaftsunternehmen (joint ventures).....	379
3.5 Equity-Methode.....	379
3.6 Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung und GuV- Konsolidierung.....	382
3.7 Latente Steuern im Konzernabschluß.....	383
3.8 Push-Down-Accounting.....	386
4. Überblick über wichtige Pflichten zur Erläuterung von Konzernabschlüssen nach US-GAAP und IAS.....	387
4.1 Grundlagen.....	387

4.2 Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis und konzerneinheitliche Bewertung	388
4.3 Währungsumrechnung	389
4.4 Kapitalkonsolidierung	389
4.4.1 Vollkonsolidierung	389
4.4.2 Equity-Methode	390
5. Ergänzende Rechenwerke nach US-GAAP und IAS	391
5.1 Kapitalflußrechnung (cash flow statement)	391
5.2 Gewinn pro Aktie (earnings per share)	391
5.3 Eigenkapitalspiegel	392
5.4 Nahestehende Parteien (related parties disclosures).....	392
Literaturhinweise	394
Abkürzungsverzeichnis.....	395
Literaturverzeichnis.....	401
Stichwortverzeichnis.....	417